



25.01.2020 um 07:10 Uhr

Ein Beitrag von

Evangelische Pfarrerin, Bad Homburg-Gonzenheim

Trotz Erwartungsdruck eigene Entscheidungen treffen

Moderator/Moderatorin: Harry und Meghan haben sich von allen royalen Verpflichtungen zurückgezogen. Sie wollen in Zukunft keine aktiven Mitglieder der britischen königlichen Familie mehr sein, sondern ein selbstständiges Leben in Kanada aufbauen.

Diese Ankündigung war nicht nur für die Queen ein Schock, sondern beschäftigt seitdem die Presse. Dass der Rückzug der beiden so viele Reaktionen hervorruft, liegt nicht nur daran, wie bekannt sie sind. Da ist sich Pfarrerin Anke Spory sicher. Dazu ihr hr1 Zuspruch.

Das hat gesessen, Keiner hat's geahnt: Prinz Harry und seine Frau Meghan ziehen sich von ihren royalen Verpflichtungen zurück, um sich ein eigenständiges Leben als Familie aufzubauen.

Erst Märchenhochzeit, zwei Jahre später Rückzug

Es ist noch keine zwei Jahre her, da haben die beiden geheiratet. Es war eine Märchenhochzeit, die viele auf der Welt verfolgt haben. Und nun das: Rückzug, statt fürs britische Königshaus für wohltätige oder diplomatische Zwecke weltweit unterwegs zu sein und im Blitzlichtgewitter zu stehen. Die beiden haben sich entschieden, möglichst unabhängig und vor allem ruhig ihrem Sohn ein Zuhause zu geben. Sie wollen nicht mehr jede persönliche Regung auf den Titelseiten sehen und

dazu die Kommentare.

Was gibt Kraft, sich von Erwartungen zu befreien?

Ich stelle mir vor, was ihnen Kraft gegeben hat, sich von Erwartungen zu befreien. Vielleicht ein Satz des Bischofs Micheal Curry in ihrem Trau-Gottesdienst. Er hatte in der Predigt Martin Luther King zitiert und von der befreienden Kraft der Liebe gesprochen. Die Liebe ist Gottes Kraft, so hat er das gemeint. Wir spüren sie, wenn ein anderer versteht, was mich umtreibt. Wenn ich merke: Ich stehe nicht alleine, krieg neuen Mut.

Man muss nicht Harry und Meghan heißen, um zu wissen, wie schwer es manchmal ist, sich gegen Erwartungen der Familie zu stellen. Finden wir eine eigene Form, ein Fest zu feiern? Wer sitzt mit am Tisch und wer nicht? Was ist uns für unsere Kinder wichtig?

Liebe macht stark, eigene Entscheidungen zu treffen

So ein Erwartungsdruck kann Paare auseinanderbringen. Es kann aber auch sein: Die Liebe macht so stark, dass man eigene Wege gehen kann. Die Geschichte von Meghan und Harry ist so spannend, weil die beiden vormachen, was manche Paare auch gerne tun würden: Sich mal gegen familiäre Regeln stellen und sagen: Wir als Paar haben das anders für uns entschieden. Konflikte gehören manchmal dazu. Aber auch das befreit. Wenn man merkt: Wir können einen Konflikt gemeinsam durchstehen.